

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 212. Freitag den 10. September 1858.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 15. September bis zum 15. October l. J. wird das Begehen und Leseholzsammeln in folgenden Walddistrikten hiesiger Gemarkung: Bahnhof, Neroberg, Münzberg, Hellkunde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kesselborn, sowie das Begehen sämtlicher Domanialwaldungen hiesiger Gemarkung bei 1—3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 3. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Das polizeiliche Verbot, wonach es bei Strafe untersagt ist, Anschlagzettel und Placate jeder Art zu beschädigen oder abzureißen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Gefunden

eine Tüllhaube, zwei Goldenscheine.

Wiesbaden, den 9. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und Viebricher Garnison pro 1859 soll Montag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Artillerie-Bureau zu Wiesbaden öffentlich versteigert werden.

Die Steigliebhaber haben sich vor der Versteigerung über eine Cautionsfähigkeit von 8000 fl., entweder durch ein gerichtliches Attest oder durch Hinterlegung von Werthpapieren u. auszuweisen.

Ausländer werden ebenfalls als Lieferanten zugelassen.

Die Bedingungen können auf obengenanntem Bureau täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. September 1858.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr werden Nerostraße No. 35 verschiedene Mobilien, namentlich 1 Kanape, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 2 Betistellen, Bettzeug, darunter 2 Kosschaarmatrazen, 1 Nachttisch, Vorhänge u., sodann Küchengeräthschaften aller Art von Porzellan, Glas, Holz und Blech u. s. w. versteigert.

Wiesbaden, den 7. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6022

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Fräulein Catharine Berghof dahier, aus Veranlassung der durch ihre Gesundheitsverhältnisse gebotenen Geschäfts-Aufgabe, ihre Waaren-Vorräthe, bestehend in Terneau-, Castor- und Hamburger-Wolle, Strick-, Stick-, Häckel- und Nähseide, Chenillen, Perlen in verschiedenen Farben und Größen, Seide-, Wolle- und Baumwolle-Stramin, Stickmuster und Rahmen, Bänder, Spitzen, Besatzband in Sammt, Seide, Wolle und Baumwolle, Nähgarn, Nadeln und sonstige Kurzwaaren u. in ihrer Wohnung, Michelsberg No. 4, freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6023

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 23. September l. J., Morgens 10 Uhr, die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 1. September 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Wegen bis jetzt noch nicht erfolgter völligen Reife des Obstes läßt der Unterzeichnete seine Äpfel und Birnen auf der Klostermühle erst binnen 10 Tagen theilweise öffentlich versteigern, wovon die etwa darauf Reflectirenden hiermit benachrichtigt werden.

Klostermühle, den 9. September 1858.

Gottf. Kadesch. 6024

Lilionesse,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionesse ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Lebersflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zu verkaufen

ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank** bei
6025

Lackirer **Sartor.**

Es sind dahier die **Nüsse** von einzelnen Bäumen, sowie auch von einzelnen Bäumen die **Äpfel**, als: Borsdorfer-, Calville-, Rabane-, leichte und braune Wabz, Rainette-, Hochzeitäpfel u. zu verkaufen. Näheres zu erfragen Taunusstraße No. 26. 6026

Täglich Büchsen- und Pistolen-Schießen auf dem Markt. 5148

Tuch- & Mode-Handlung von Ph. Thielmann in Mainz.

Pariser Spätjahr- und Wintermäntel,
auch für Kinder,

habe ich empfangen.

Besonders erlaube ich mir die verehrten Damen auf eine reichhaltige Auswahl der neuesten Kleiderstoffen aufmerksam zu machen und solche zu empfehlen. Dessins, Qualitäten und Preise werden auf's vollständigste befriedigen.

Auch ist das Tuchlager vollständig assortirt. 6028

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei

Mezger Weidmann,

6029

Michelsberg No. 20.

Holländer Käse im Anschnitt, Schweizer-, Limburger- und Edamer Käse, neue Häringe und Sardellen, bei

6030

Jacob Seyberth.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sicheres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Eine frische Sendung **Alpenbutter**, theils geschmolzen theils gesalzen, zu billigen Preisen empfehle ich hiermit.

5907

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein junger **Wachtelhund** (männlich) wird zu kaufen gesucht Sonnenbergerweg No. 8. 6031

Sehr guter **Lehm** kann unentgeltlich abgefahren werden bei **Heinrich Brenner**, Friedrichstraße No. 26. 5669

Gelbe Mauskartoffeln sind zu verkaufen Goldgasse No. 4. 6032

Die Gläubiger des verstorbenen **Philipp Bierbrauer II.** von Bierstadt werden zum Versuche eines Vergleichs auf Montag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr in das Gasthaus „zum jungen Löwen“ in Bierstadt eingeladen und gebeten, die in ihrem Besitze befindlichen Schuldscheine und Wechsel mitzubringen, damit die Erben davon Einsicht nehmen können. 6033

Drittes Mittelrheinisches Musikfest zu Wiesbaden

den 25., 26., 27. und 28. September 1858.

Abonnements-Karten zu den beiden, den 26. und 27. September in der auf dem Louisenplatz erbauten Tonhalle stattfindenden großen Concerten

Sperrsitze I. Classe 6 fl. — fr.

Sperrsitze II. Classe 4 " — "

Sitzplatz 2 " 30 "

sind bis zum 19. September zu erhalten in
Wiesbaden

in den Buchhandlungen von **Chr. W. Kreidel,**
Chr. Limbarth, Hoch. Ritter, Wilh. Roth,
A. Schellenberg.

Kaufmann **F. A. Käsebier** (Langgasse).

August Roth (untere Webergasse No. 49).

Braubach	Herrn	Amts-Sekretär v. St. George.
Diez	"	Bürgermeister Hess.
Dillenburg	"	Hofgerichts-Sekretär Strauss.
Eltville	"	Lithograph Becker.
Gms	"	Gasthalter Becker.
Hachenburg	"	Reallehrer Roth.
Hadamar	"	Apotheker Hergt.
Herborn	"	F. C. Bausch.
Hochheim	"	Gastwirth C. Lembach.
Höchst	"	Buchhändler L. Wagner.
Idstein	"	Fabrikant Gustav Justi.
Königstein	"	Amts-Sekretär Ammann.
Langenschwalbach	"	Procurator Dr. Erlenmeyer.
Limburg	"	P. J. Hammerschlag.
Montabaur	"	Advokat Cramer.
Rassau	"	Maths Kassirer Krämer.
Rastätten	"	Post-Expeditior Krauss.
Rennerod	"	Kaufmann J. W. Hofmann.
Rüdesheim	"	Gasthalter Chr. Beiderlinden.
St. Goarshausen	"	Kaufmann Herpell.
Selters	"	Posthalter Heymann.
Ufingen	"	Receptur-Accessist Taubert.
Wallmerod	"	Landoberschultheißerei-Verwalter F. Heyo.
Winkel	"	Gasthalter Anton Herber.
Wehen	"	Amts-Accessist Birkenbühl.
Weilburg	"	Buchhändler E. Lanz.
Schlungenbad	"	Lehrer Eulberg.
Bingen	"	Gg. Eames Salomons.
Creuznach	"	Buchbindererei-Besitzer Pütz.

Sämmtliche Herren nehmen bis zu dem genannten Termine Bestellungen

von Karten für einzelne Concerte an und werden dafür die Billets später aus-
liefern.

Vom 20. September an werden nur noch Karten für einzelne Concerte

Sperrsig I. Classe	3 fl. 30 fr.
Sperrsig II. Classe	2 „ 30 „
Sitzplatz	1 „ 30 „
Stehplatz	1 „ — „

in Wiesbaden bei genannten Herren und Buchhandlungen, sowie an den
Concerttagen an der Kasse verkauft.

Wiesbaden, den 8. September 1858.

Das Fest-Comité, Abtheilung der Finanzen.

6034

Dr. jur. Braun.

Sieben ist bei Fr. Brandstetter in Leipzig erschienen und in Wies-
baden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Gedrängtes aber vollständiges

Fremdwörterbuch

zur

Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zei-
tungen, so wie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen
Verhältnissen vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtigen Aussprache.

Ein bequemes Handbuch

für jeden Stand und jedes Alter.

Nach den Anforderungen der neuesten Zeit

bearbeitet von

P. F. L. Hoffmann.

Sechste tausendfältig verbesserte und bis auf 18000 Wörter vermehrte Auflage.

Preis: Geheftet 36 fr. Gebunden 42 fr.

6035

P. Jos. Mollier, Hof-Uhrmacher,

empfiehlt ein komplettes Lager von **Taschenuhren:**

6036

goldene Cylinder-Uhren in 8 Steinen von 36 fl. an,

ditto Ancre-Uhren in 13 Steinen von 50 fl. an,

silberne Cylinder-Uhren von 16 fl. an,

ditto Ancre-Uhren von 24 fl. an,

sowie auch eine vorzügliche Qualitat Spindeluhren, Pariser Pendules in
Bronce, Porcellan und Holz sind in neuer Sendung eingetroffen, ebenso
Schwarzwalder-Uhren mit und ohne Ruckuck, mit und ohne Wecker.

(Für sämtliche bei mir gekauften Uhren wird ein Jahr garantirt.)

Ein **Wasserstein**, sowie circa 150 Quadratsuß **Sandsteinplatten**,
zur Plättung einer Küche sich eignend, sind zu verkaufen Schwalbacher-Strasse
No. 10.

6037

Dienstag den 14. d. M. Morgens 10 Uhr läßt Herr Pächter **S. J. Hoff** vom Hofe Nürnberg die **Aepfel** von 140 Bäumen, vorzügliche Sorten, baumweise meistbietend versteigern. 6049

In Biebrich wird eine Parterre-Wohnung aus 3—4 Zimmern und Küche, nebst einem geräumigen Stalle, in der Nähe der Dampfboot-Agenturen oder Eisenbahn zu miethen gesucht. Gefällige Franco-Offerten mit Preis-Angaben besorgt die Expedition d. Bl. bezeichnet mit No. 5901. 5901

Zwei **Maulesel** mit Füllen sind zu verkaufen in Schlangenbad bei **Fr. Hassfeld**. 5945

Es steht eine **Fruchtschrotmühle** zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Bl. 5952

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 4888

Auf der Walkmühle hier wird Frucht um billigen Lohn **gemahlen** und **geschrotet**. 5990

Eine kleine deutsche **Leihbibliothek** von circa 1000 Bändchen steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6038

Auf meinem Bauplatz an der neuen Schwalbacher Chaussee kann **Schutt** abgeladen werden. 6039

Friedr. Urban, Schmiedemeister.

3 weingrüne böhmige **Fässer** sind zu verkaufen im Herbeck'schen Landhaus, Nerothal. 5982

Gebrauchte **Oefen** werden gekauft. Zu erfragen in der Exped. 6040

Altes **Messing** und **Kupfer** wird gekauft und gut bezahlt bei **Ernst Metz**, Gießgasse Heidenberg. 5063

Für einen Gymnasiast wird ein möblirtes Zimmer mit Kost gesucht. Offerten werden in der Exped. d. Bl. entgegen genommen. 6041

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis bekommen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5904

Verloren.

Vergangenen Mittwoch ist von dem Kuriaal bis an die Taunusbahn eine **Cigarrenspitze** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6042

Stellen = Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das einer Herrschaftsküche vorzustehen weiß, wünscht eine Stelle am liebsten bei Fremden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6043

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das noch nicht in der Stadt gedient hat, die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle gleich oder auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 6044

Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, wünscht sich noch während einigen Freistunden des Tags mit Buchführung oder sonstigen Schreibereien zu beschäftigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6945

Ein braver junger Mensch mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Verrichtungen geübt, welcher schon mehrere Jahre in renommirten Gasthöfen servirte, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Hausbursche durch das Commissionsbureau von **Gust. Decker**, Geisbergweg No. 21. 6046

Gesuch.

Ein braves tüchtiges Mädchen in die Kaffeeküche, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen für ein hiesiges Hotel gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6047

Gesucht wird eine geübte Person, welche im Feinwäachen, Bügeln, Nähen gut erfahren ist und sich vorkommender Hausarbeit unterziehen würde und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5960

Es wird ein junger Mensch, der mit Waffen umzugehen weiß, in Diensten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5961

Eine perfekte Köchin, die einer Küche selbständig vorstehen kann und schon in größeren Hotels servirt hat, wird bis Ende September in ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5968

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und nähen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6002

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Es werden ein Hausmädchen und ein Kinder- mädchen auf Michaeli nach Hochheim zu mietben gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5964

As Ladies Maid an English person who thoroughly understands her duties, with good references, suks a situation in an English family.

Adresse E. J. bei Fliedner, Louisenstrasse No. 6. 6048

Ein einfaches solides Dienstmädchen wird zu mietben gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6000

Bei 2 Personen, die sich speisen lassen und alle Wäsche außer dem Hause waschen lassen, wird ein braves Monatmädchen gesucht, das für 2mal zu kommen und wenig Arbeit monatlich den Lohn von 3 fl. erhält. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Schreiner Weygandt, Mauergasse No. 1. 6050

2700 fl. und 700 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit durch
Commissionär H. Barth, Saalgasse. 5923

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	...	Anfang 6	Uhr.
Sabbath Morgen	...	8	"
Bußetage Morgen	...	5 1/2	"
Rüsttag zum Veröhnungsfeste Morgen	...	5	"

Fruchtpreise vom 9. September.

Rother Weizen, alter, (160 Pfd.)	9 fl. 37 kr.
Rother Weizen, neuer, (160 Pfd.)	8 " 45 "
Korn (146 Pfd.)	6 " 15 "
Safer, alter, (93 Pfd.)	4 " 56 "
Safer, neuer, (93 Pfd.)	3 " 45 "
Wiesbaden, den 9. September 1858.	
Herzogl. Polizei-Direction. v. Rögler	

Für die Brandbeschädigten zu Ofßdilln ist eingegangen:

Bei Bürgermeißter Fischer:
Von Herrn Steuerrath Georg 2 fl; von W. W. 1 fl.

Bei Carl Bög:
Von Frau Med. Rath A. B. 1 Ducat.

Kronele.

Eine Erzählung von Alexander Weiss.

(Fortsetzung aus No. 211.)

„Ich hätte Ihnen alles dies wohl nicht geschrieben, wenn nicht diese Kämpfe, dieser beständige Krieg eines schwachen Geschöpfes gegen seine ganze Familie, ja gegen das ganze Dorf — denn es geht kein Dorfjunge vor ihr vorüber, ohne sie zu fragen, wann der Prinz Elias die Schäferin Kronele in einer goldenen Kutsche holen wird —, wenn nicht, wie ich sage dieser beständige Krieg die Gesundheit und das Leben meiner Herzensfreundin ernstlich bedrohte. Kronele gleicht sich nicht mehr seit Ihrer Abreise und ich fürchte, daß sie innerlich entschlossen ist, eher zu sterben, als Ihnen freiwillig zu entsagen.“

„Ich frage Sie ernstlich und aufrichtig: Lieben Sie Kronele? Oder haben Sie sie geliebt und doch vergessen?“

„Wenn Sie meine Freundin lieben, so ist's Ihre Pflicht, sie zur Heirath zu verlangen. Leon will sich verheirathen, Geva ist bereits 17 Jahre alt. Die Mutter aber sucht Zeit zu gewinnen, denn sie hofft, Kronele werde Sie vergessen. Sie irrt sich; Kronele vergißt Sie nie, selbst wenn Sie ihrer vergessen hätten.“

„Ich weiß, daß Sie mir antworten können, Frau Reich würde Ihnen die Hand ihrer Tochter versagen. Möglich, möglich auch nicht! Mein Mann sagt: ein Ehrenmann müsse vor allem seine Pflicht thun, das andere stehe bei Gott.“

„Wenn es aber wahr ist, wie ich es oft hören mußte, daß Sie geheime Mittel besitzen und anwenden, um sich beliebt zu machen, ohne je etwas Heiliges, ohne je Liebe für ein Mädchen zu empfinden — ich glaube es nicht —, so sollten Sie doch aus Mitleid mir in einem Briefe das Geheimniß mittheilen, auf daß ich das Leben diesem unschuldigen und reinen Wesen rette, damit Kronele Sie vergesse und ihren Eltern, ihrer Freundin, sich selbst erhalten bleibe.“

„Ich erwarte von Ihnen eine ebenso rasche als bestimmte Antwort. Mir nicht antworten, hieße sich selbst gestehen: ich bin ein Heuchler und ein Mörder, wogegen Ihre Antwort dem armen Mädchen einen glücklichen Moment verschaffen würde. Bezeihen Sie meine derbe Aufrichtigkeit.“

Esther Sommer.“

Raum war ein Monat verstrichen, seit Frau Sommer ihren französischen Brief auf die Post gegeben hatte, als sie folgende Antwort aus Afrika erhielt.

18.

Die Antwort Herrn Elias Seibel's auf das Schreiben der Frau Sommer lautete:

„Werthe Frau!

„Vor allem meinen Dank für Ihre Aufrichtigkeit und die Güte, mir zu schreiben!

„Hiermit beantworte ich Ihre Fragen, eine nach der andern.

„Sie fragen mich, ob ich Kronele liebe?

„Ich liebe sie, seit ich sie zum ersten male sah! Ich habe nie geliebt, ehe ich sie sah, und nie werde ich ein anderes Mädchen lieben als Kronele!

„Ihnen, der Freundin meiner Geliebten, darf ich wohl dies Geständniß thun, aber unter der Bedingung, die ich Ihnen, wie die Heilige Schrift sich ausdrückt, auf das Herz binde. Kronele darf nie diese Zeilen zu Gesicht bekommen, noch den Inhalt erfahren, solange sie nicht sicher ist, daß sie mir feierlich als Ehefrau mit Einwilligung ihrer Eltern angelobt werde! Möge Gott diesen Moment für uns beschleunigen! Denn wozu ihr sagen, daß ich vor Liebe für sie vergehe, wenn sie für mich verloren ist?“

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Freitag

(Beilage zu No. 212) 10. Sept. 1858.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Da das für die Spargesellschaft bestimmte Kohlenschiff in den nächsten Tagen zu Diebrich ankommen wird, so werden die Mitglieder der Spargesellschaft ersucht, ihren Bedarf an Steinkohlen bei den betreffenden Herrn Abtheilungsvorstehern baldigst anzumelden.

Wiesbaden, den 7. September 1858.

Der Vorstand.
Dr. Busch.

364

Schreibunterricht nach neuester Methode.

Mit dem 10. dieses Monats beginnt abermals ein neuer
26stündiger Lehrkursus,

Proben sind zur Einsicht im Schullocal ausgestellt.

Wiesbaden, den 8. September 1858.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
Kleine Schwalbacherstraße No. 1.

5980

Verkauf einer Mühle.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine Mahl- und Oelmühle, nebst einigen dazu gehörenden Morgen Acker und Wiesen, Garten und Oekonomiegebäuden, alles im besten Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch

H. Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

5519

Neue holländische Voll-Häringe

sind soeben angekommen und à 6 kr zu haben bei

6006

J. J. Möhler.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder bei Unterzeichnetem vom Schiff bezogen werden.

Günther Klein. 6007

Nachdem unsere Mühle soweit fertig geworden, daß einstweilen Korn gemahlen werden kann, halten wir unsere Dienste vorerst für diese Fruchtgattung unter Zusicherung reeller Bedienung empfohlen.

6008

Geb. Schnurr in Glarenthal.

Wegen Wohnortsveränderung

sind aus freier Hand zu verkaufen ein vergoldeter **Consoltisch** mit Spiegel und Marmorplatte, eine Garnitur rothe **Sammet-Rococo-Möbel**, ein **Velour-Teppich**, **Trümeau**, mehrere **Tische**, **Kupferstiche**, **Bücher** (Stunden der Andacht) etc. **Taunusstraße No. 2.** 5898

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer **Manzetti**, **Goldgasse No. 8.** 524

Zimmerspäne

werden verkauft auf meinem Bauplätze am **Bierstädter Weg.** 5719 **Kochendörffer.**

* * * * *

Von künftigen Montag an kann bei mir **Hafer** per Centner 5 fl. 20 fr. abgegeben werden.
Wiesbaden, den 5. September 1858.
Mayer Liebmann,
Taunusstraße No. 3. 5942

* * * * *

Auf meiner Sägerei, vermittelst Dampfkraft, habe ich ein Mahlwerk eingerichtet und werden daselbst Früchte billigt, schnell und gut **gemahlen** und **geschrotet**.
Viebrich, den 8. September 1858. **Jean Blees.** 5987

Der Fuhrmann **Peter Besier** von L. Schwallbach kommt jeden Dienstag und Freitag im Gasthaus zum **Einhorn** dahier an und besorgt alle Bestellungen auf's Billigste. 5943

Verschiedene Sorten sehr gute **Süßäpfel** sind zu haben bei Gärtner **Ph. Kissel.** 6009

Neugasse No. 13 sind rothe **Calvill-Äpfel**, der Kumpf zu 10 Kreuzer zu verkaufen. 6010

Vorzügliche **Frühäpfel** werden per Kumpf zu 9 fr. verkauft **Spiegelgasse No. 9.** im 2ten Stock. 5991

Bei **Heinrich Berger** auf dem Markt sind **Simbeer- und Süß-Äpfel**, der Kumpf 10 fr. zu haben. 5973

Kapellenstraße bei **G. Bott** sind gute gebrochene **Rothäpfel** per Kumpf 8 fr., im Birnsel noch billiger, zu haben. 6011

Logis-Vermiethungen.

(Erhaltenen Dienstags u. d. Freitags.)

Dobheimer Chaussee ist auf den 1. Oktober ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012
Dobheimer Chaussee bei Zimmermeister **W. Gail** ist ein freundliches möblirtes Zimmer, sowie zwei unmöblirte Dachstuben auf 1. October zu vermieten. 6013

Friedrichsplatz No. 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Hintergebäude nebst allen zugehörigen Räumen, entweder ganz oder auch getheilt, auf den 1. October d. J. zu vermietthen. Näheres zu erfragen **Taunusstraße No. 36** bei **Weinhändler Rosenstein.** 5895

Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6014

Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermietthen. 5926

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietthen. 5927

Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speicherkammer und Zubehör, auf 1. October zu vermietthen. 4798

Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5705

Kirchgasse 29 im 2ten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6015

Kirchgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 5135

Kirchgasse No. 9 bei Lackirer Jumeau ist der untere Stock zu vermietthen. 4394

Kirchgasse No. 11 Bel-Etage ist ein Salon nebst zwei Zimmern, schön möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermietthen. 5211

Kirchgasse No. 18 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermietthen. Das Nähere im 2. Stock daselbst. 5573

Kirchgasse No. 26 ist auf den halben September ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5803

Kangasse No. 2 im dritten Stock ist ein Zimmer und eine Kammer zu vermietthen. 5809

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermietthen. Das Nähere im Seitenbau. 5213

Marktstraße No. 42 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5707

Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, zu vermietthen. Näheres in dem Hause No. 42. 6016

Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 5708

Mehrgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermietthen. 5810

Mehrgasse No. 32 ist eine Wohnung im mittleren Stock und eine im Hintergebäude zu vermietthen. 5709

Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. 4402

Neugasse No. 10 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermietthen. 5931

Neugasse No. 16 ist ein Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 5932

Neugasse No. 18 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermietthen. 5395

Römerberg No. 14 ist ein kleines Zimmer an eine stille Person zu vermietthen. 6017

Saalgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 6018

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch Pferdestall beigegeben werden. 4529

Taunusstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 6 bis 7 Zimmern, einigen Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 1. October d. J. zu vermietthen. 5710

Taunusstraße No. 14 ist ein Balkonzimmer mit 1—2 Schlafzimmern mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Näheres daselbst zu erfragen. 5711

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermietthen und kann bis den 1. October bezogen werden. 5934

Verlängerte Marktstraße No. 27 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. October an zu vermietthen. Näheres bei **Louis Schröder**. 5814

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665

In meinem neuen Hause an der Kapellenstraße ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Garten u. auf den 1. October oder später zu vermietthen. **Dr. J. W. Schirm**. 6019

Auf meiner Sägemühle an der Schwalbacher Chaussee ist der zweite Stock des Vorderhauses im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Anton Dochnahl. 5219

Ein möblirtes Zimmer im neueren Stadttheile ist gleich zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5142

Eine Viertelstunde von Wiesbaden ist eine vollständige Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5576

Ein oder zwei möblirte Zimmer sind den 1. October billig zu vermietthen. Näheres Rheinstraße No. 5 im vierten Stock. 5579

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzeit oder jahrweise zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Das an der Schwalbacher Chaussee No. 9 gelegene kleinere Landhaus von zusammen 13 Piecen mit oder ohne Garten ist getrennt oder zusammen an eine Familie sogleich zu vermietthen. Das Nähere bei den Herren **Levendecker & Comp.** 5713

Zwei möblirte Zimmer mit Cabinet

(und wenn es gewünscht wird, auch Küche, Keller und Holzplatz) sind zu vermietthen **Mühlweg No. 10**. 5936

Ein freundliches, geräumiges neutapeziertes Zimmer ist vom 1. October an möblirt oder unmöblirt zu vermietthen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 6020

Der zweite Stock des Hauses No. 188 in der Wiesbadener Straße zu Biebrich (dem Herzogl. Parke gegenüber) ist unter vortheilhaften Bedingungen anderweitig zu vermietthen. 6021

Königstein am Taunus, Hôtel Felsenkeller,

sind sieben möblirte Zimmer im Ganzen und im Einzelnen zu vermietthen. 5937

Ein großer gewölbter Keller mit Abtheilungen ist zu vermietthen bei **Rufus Walther am Heidenberg**. 5938